

Tag der Hauswirtschaft kombiniert mit Kantonaltagung AR

Eine spontane Idee der Präsidentin der Landfrauenvereinigung AR, Simone Bischofberger, ist realisiert worden: Die Trogener Landfrauen, die gestern die Kantonaltagung in Trogen durchführten, integrierten zwei Sekundarklassen in die Vorbereitungen und den Service. Zwei Lehrkräfte mit ihren Schülern konnten motiviert werden, den Dessert und den Service während der Tagung zu übernehmen.

Schon am Vortag halfen die Schüler tatkräftig mit, die Turnhalle einzurichten. Eine Gruppe machte sich in der Schulküche daran, das Dessert für die Landfrauen vorzubereiten. Süssmostcrème und Schokoladekuchen wurden mit viel Eifer hergestellt. Tatkräftig und selbstbewusst wurden die vorbereiteten Lebensmittel laut Rezept der Lehrerin verarbeitet. Es war schön, den Jugendlichen bei ihrem Wirken zuzusehen. Liebevoll wurden auch die Dekos für die Teller hergestellt.

Den Jugendlichen, die die Oberstufen AR besuchen, wird das Fach WAH, das die Bereiche Wirtschaft /Arbeit/Haushalt enthält, unterrichtet. Hier lernen die Schüler Kochen sowie die Bereiche Ernährung und Hauswirtschaft im theoretischen Teil kennen. Der Umgang mit Geld und die Zusammenhänge der Wirtschaft sind weitere interessante Themen, die vermittelt werden. Das Fach kann als Freifach besucht werden. Einige der Schüler, die sich bei den Arbeiten bei der Kantonaltagung engagiert haben, besuchen dieses Fach. Die Autorin hat in Erfahrung gebracht, dass ein Schüler im August die Lehre zum Koch beginnt – interessante Unterrichtsstunden haben hier sicher auch ihren Teil geleistet.

Für die Kantonaltagung wurde also mit viel Herzblut das Dessert angerichtet. Für rund 220 Landfrauen konnten die Schüler die Creme in Glasschälchen abfüllen und den Schokoladenkuchen portionieren. Eifrig und sichtlich stolz servierten sie im Anschluss die feinen Desserts, die von den Landfrauen sehr geschätzt wurden. Gestärkt durch die Serviceschulung, welche die Schüler am Vormittag von den Lehrkräften erhalten haben, wurde zusammen mit den Trogener Landfrauen auch der Kaffee und im Anschluss an die Versammlung der Vesper serviert. Es machte den jungen Leuten sichtlich Spass, an solch einem Anlass mitzuhelfen. Sie arbeiteten sehr aufmerksam und Hand in Hand. Für ihren Einsatz bekommen die Schüler einen finanziellen Zustupf in die Kasse für ihr Abschlusslager im Sommer in Sedrun.

Die Landfrauenpräsidentin freute sich zusammen mit der Landfrauen Sektion Trogen über den gelungenen Einsatz. Getreu dem Motto der Landfrauen Trogen „Trogen – einfach anders“.

Zum Abschluss ein Gedicht aus der Schulzeit von Simone Bischofberger, Präsidentin Landfrauenvereinigung AR, mit welchem sie die Tagung eröffnete:

Frau ohne Beruf

Ohne Beruf, so stand es im Pass
ihre Augen wurden nass.
Ohne Beruf stand zu lesen,
und dabei dacht ich, ich sei das nützlichste Wesen!
Steht's bedacht, für andere zu denken und zu sorgen,
ist mein Beruf vom Morgen bis tief in die späte Nacht,
nur auf ihr Wohl bedacht.
Ehefrau, Hausfrau und Mutter sein, schliesst das nicht alle Berufe mit ein?
Als Köchin von vielen Lieblingsspeisen,
als Packerin, wenn es geht auf Reisen,
Arzt, wenn ein Dorn im Finger steckt,
als Schiedsrichter bei Streit eine Lösung ausheckt,
als Frau Saubermann in allen Ecken
und Finanzgenie, wenn sich der Geldbeutel soll strecken.
Als Flickfrau, wenn Socken und Wäsche zerrissen,
als Lektion, die fast alles soll wissen.
Als Märchentante ohne Ermüden,
als Hüter von des Hauses Frieden.
Als Gärtnerin, Coiffeuse und Konditorin,
als Tapeziererin, Malerin und Dekorateurin.
Als Tierpflegerin von Katz und Hund,
für alles bereit zu jeder Stund.
Wenn einer das Postauto hat verpasst,
als Taxi man durch die Strassen rast.
Unzählige Berufe könnt' ich noch sagen,
doch soll sich der Drucker nicht länger plagen,
von Frauen, die der Herrgott zum Segen erschuf
und das nennt die Welt:
FRAU OHNE BERUF!

Sonja Knechtle
21.03.2019